

Hallo liebe Gemeinde,

das neue Semester ist gut angelaufen; wir haben zwei neue Schüler bekommen und sind somit mit 23 Schülern die größte Bibelschule Albaniens.

Dieses Semester unterrichte ich Apostelgeschichte, Systematische Theologie und Hebräisch. Der Hebräisch Unterricht läuft besser als erwartet, sowohl ich als auch meine Schüler haben großen Spaß daran.

Im Juni bieten wir für unsere Schüler eine Israel Studienreise an, vier Schüler sind bereits angemeldet. Im Rahmen dieser Reise werden wir auch ein paar Tage in Abud sein, das Gemeindegebäude streichen und ein Jugendcamp veranstalten.



In den nächsten Monaten erwarte ich einigen Besuch aus Deutschland. Von Februar bis Ende Mai hab ich fast durchgehend Leute in meiner Wohnung, die im Dienst vor Ort helfen werden. Die meisten davon sind junge Leute die über Wake Up oder ETS die Verbindung mit mir aufgenommen haben.



Die letzten zwei Wochen hatten wir ganz besondere Besucher: Kurt Weisser, Klaus Schonhardt und Thomas Dörflinger. Das Pastoren Trio ist mit Albanien bereits bekannt gewesen und so wollten sie unseren Gemeinden mal wieder einen Besuch abstatten. Ob die Motivation eher urlaub- oder einsatzorientiert war lässt sich im Nachhinein schwer sagen, die meisten Urlaubsfotos jedoch zeigen das Trio entweder in der Unterrichtsvorbereitung oder am Lehren.

Für die Gemeinden in Tirana und Umgebung war dieser Besuch ein großer Segen. Leiter, die nicht nur aus Büchern, sondern aus dem Leben lehren, sind in Albanien rar und so freuten wir uns alle von ihrem Erfahrungsschatz zu schöpfen.

Die Gemeinde in Vora wünschte sich ein Leiterschaftseminar. Das Trio war auf eine junge Gemeinde gefasst, als sie jedoch feststellten, dass die meisten unter 13 Jahren waren, definierte sich das Wort „jung“ nochmals ganz neu. Klaus, der den ersten Abend unterrichtete, musste das Programm kurzerhand auf „wirklich jung“ umstellen, was ihm sehr gut gelang.



Im Anschluss an das Seminar feierten wir den Valentinstag. Dieser bestand aus drei Seminaren zum Thema Liebe, Diskussionsrunden und viel Musik. Kurt bezog die jungen Leute aktiv in seine Illustrationen ein, und so kam es dass er ein fünfjähriges Mädchen um die Hand bat. Alle fanden das sehr lustig, das Mädchen jedoch war ernstlich besorgt und entsprechend erleichtert als ihr Vater ihr erklärte das Kurt nur eine Geschichte erzählte. Am Ende des Tages durfte jeder erzählen was ihnen während dieser Woche besonders wichtig wurde. Ein 13jähriger Junge berichtete, dass er in diesen Tagen das erste Mal den Heiligen Geist spüren konnte.

Die Gemeinde in Tirana wurde am ersten Tag mit einem Seminar über Gebet gesegnet. Thomas erklärte, dass Gebet eine Anbetungshaltung ist. Im Anschluss hatten wir eine Gebetsgemeinschaft, in der, ganz untypisch für unsere Gemeinde, verschiedene Eindrücke mitgeteilt wurden. Im Gebetsabend in der folgenden Woche haben wir noch darüber geredet und festgestellt, dass Gott einzelne Leute bereits vor dem Seminar auf diese Haltung angesprochen hat und um mehr Hingabe bat. Am Abend des Seminars brachen die Herzen schließlich auf und unter Tränen wurde endlich auf Gottes Bitte reagiert.

Im Rahmen der Schule wurde ein Leiterschaftseminar gehalten. An drei Abenden konnte das Trio seinen Erfahrungsschatz mit den zukünftigen Leitern Albaniens teilen. Viele Schüler wurden besonders durch die Erlebnisberichte ermutigt. Eine Schülerin sagte, sie habe eine Sache bereits aufgegeben, doch nun hat sie wieder Glauben weiter zu beten. Ein anderer Schüler schnappte das Wort „Zeltevangelisation“ auf und will nun mit seiner Gemeinde in dieser Richtung arbeiten.

Auch unsere Kinderarbeit wurde neu ermutigt. Kurt brachte Material und konnte den Kindermitarbeitern an einem Abend ein paar Tipps und Ideen mitgeben.



Sogar unsere **Frauengemeinde in Barthore** konnte das Trio kennenlernen. Das ist die einzige Gemeinde mit einem hohen Altersdurchschnitt (etwa 50), die Gemeinde wird von einem 24jährigen betreut, der nicht nur der jüngste, sondern auch noch der einzig männliche dieser Gemeinde ist. Wie erfrischend für die Frauen, auch

mal einem reifen Mann zuzuhören. Die Frauen waren ganz Ohr, als Kurt ihnen das Evangelium erklärte.

Am letzten Tag gingen wir noch in den Gottesdienst in **Marikaj**, wo Thomas über Gebet redete und die Gemeinde die Predigt in drei Zungen verfolgen konnten (deutsch, englisch, albanisch). Nach dem Gottesdienst gab es Zungen zum Mittagessen (superpfingstlich) und dann brachten wir das Trio an den Flughafen.

Vielen Dank an Kurt, Klaus, Thomas und an alle die für uns beten und unsere Arbeit unterstützen.

Gott segne Euch

Tamara



Bankverbindung: Gemeinde Gottes KdöR: Bank für Sozialwirtschaft in Stuttgart,
BLZ: 601 205 00; Konto: 8 709 805

